

## **Protokoll der 9. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016**

Ort : GH Drebkau  
Datum : 07.09.2016  
Beginn : 17:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr  
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste  
Tagesordnung :  
1. Begrüßung  
2. Präsentation zu One Seven Schaummitteln  
3. Protokollkontrolle zur 08. Arbeitsberatung 2016  
4. Ausführungen KBM/Kreisausbildungsleiter  
5. Ausführungen KfV/KJFw  
6. Abfrage/Sonstiges

### **Zu 1.**

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 9. Arbeitsberatung im Jahr 2016. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag erhalten die Kameradin Heinze und Kam. Karolczak. Besonders begrüßt wurde Herr Korge, One Seven of Germany GmbH.

### **Zu 2.**

Herr Korge stellte zum Beginn seiner Ausführungen die Geschichte der Firma One Seven of Germany GmbH vor und informierte über die Entwicklung der Schaumherstellung bis zum Druckluftschäum als Löschmittel. Die Firma hat ihren Sitz in Luckenwalde und unterhält gegenwärtig 73 stationäre Löschanlagen in den unterschiedlichsten Einrichtungen.

Er erläuterte die Funktionsweise der technischen Anlage (4. Generation) zur Schaumherstellung.

In einer praktischen Vorführung demonstrierte er die Wirkungsweise und Eigenschaften unterschiedlicher Schäume.

### **Zu 3.**

Im Auftrag des Landrates sprach er den ehrenamtlichen Kräften einen Dank für die geleistete Einsatzbereitschaft zur Bekämpfung der vielen Einsätze in der jüngsten Vergangenheit aus.

Eine Information per Twitter zu Einsätzen ist als eine öffentliche Darstellung zu werten. Daher sollte diese Form der Information vom BM/AD freigegeben sein.

In der Einsatzstatistik zum Monat Juli gab es zwei Änderungen. Zwei TH – Einsätze müssen aus dem Bereich Döbern der Stadt Spremberg zugeordnet werden.

Zu den Vorschlägen zur Auszeichnung auf dem Empfang des Ministers MIK (14.10.2016) liegen keine Erkenntnisse zur Bewertung durch das MIK vor.

Gleiches gilt für die Anfrage bezüglich der SMS-Alarmierung.

Der Landrat wird die Auszeichnung mit der Medaille für Treue Dienste mit den BM/AD besprechen. Es gibt schon erste Wortmeldungen, in denen eine Fortsetzung der bisherigen Praxis befürwortet wird und das Recht zur Verleihung dem Landrat übertragen wurde.

Auf die Anschreiben zu den RIC-Adressen bzw. zur Probealarmierung haben einige TBSch bereits geantwortet, für Kolkwitz, Burg (Spreewald), Döbern-Land, Schenkendöbern und Welzow stehen sie noch aus.

Bei Anfragen bitte direkt an Herrn Buder wenden.

Der Tag der offenen Tür am 10.09.2016, Beginn 10.00 Uhr, zur offiziellen Einweihung des Katastrophenschutzentrums ist vorbereitet. Wehrführer sind herzlich eingeladen.

**Zu 4.**

In der 34. KW war die rechnergestützte Arbeit im SG BKS infolge „Virenbefall“ stark eingeschränkt. Der Rechner für die Geschäftsstelle des KfV funktionierte bis zum 01.09.2016 nicht zu 100%. Wer in dieser Zeit eine Mail an das SG bzw. die GST geschickt hat, sollte sich erkundigen ob sie angekommen ist.

Mit Vertretern des sächsischen Landkreises Görlitz fand am heutigen Tag ein Arbeitsgespräch zur Verständigung zu den Arbeitsweisen im Digitalfunk, landesspezifischen Fördermöglichkeiten im Brandschutz sowie zu Arbeitsweisen der Zusammenarbeit der Kreisverwaltung mit den Freiwilligen Feuerwehren statt.

Teilnehmer unseres Landkreises waren die Kameraden Grothe und Magister sowie Herr Buder.

Wesentliche Erkenntnis:

- die sächsische Kreisgebietsreform hat die Betreuungsmöglichkeiten des Landkreises für die FFW nicht vereinfacht. Der hauptamtliche KBM kann selbst die vier ehrenamtlichen Stellv., welche alle in der KV tätig sind, nicht zielgerichtet anleiten. Es gibt auch viele regionale Betrachtungsweisen.
- Eine Landesförderung zu Maßnahmen im Brandschutz gibt es nicht. Der LK Görlitz erhält jährlich 1,9 Mio. Euro, welche er an die TBSch weiterreichen kann. 2 % stehen ihm für eigene Maßnahmen zu.
- Eine Arbeitskraft des LK überspielt jede neue App auf die über 2000 Endgeräte im Landkreis.

Das SG hat ein neues Fahrzeug zur Organisation des Gerätetausches in Dienst gestellt. Das Fahrgestell ist auf maximal 14,1 t Gesamtmasse und die Ladebordwand auf 1,5 t zugelassen. Es ist auch für den Transport der dreiteiligen Schiebleiter ausgelegt. Es werden Verbesserungen beim Gerätetausch sowie bei den Arbeitsbedingungen für das Personal erwartet.

Zur Ausleuchtung möglicher „Einsatzstellen“ ist es mit einem Beleuchtungsmast ausgerüstet.

Die Rettungshundestaffel wird seit dem Monat August als kreisliche Regieeinheit unterhalten. Die Mitglieder haben gegenüber dem DRK Kreisverband Forst Spree-Neiße ihre Bereitschaft für eine Mitgliedschaft im DRK aufgekündigt. Es sind viele Fragen zu klären.

Im Zusammenhang mit Möglichkeiten zur Beschleunigung der Alarmierung werden immer wieder die Begriffe Expressalarmierung und Verschlüsselung erwähnt. Der FB O,S,V hat zu diesem Thema eine fachliche Auseinandersetzung geführt und für den Landkreis einige Festlegungen fixiert. Es besteht die Meinung, dass z.B. die Expressalarmierung und Verschlüsselung im Ehrenamt in keinem Verhältnis von Aufwand zum Nutzen steht, sie für die hauptamtlichen Kräfte des Rettungsdienstes sinnvoll ist und es bei den Fw eine RIC für Meldeempfänger und Sirene geben sollte.

Herr Buder wird die Festlegungen (einschließlich einer Erläuterung zur Expressalarmierung und Verschlüsselung) den TBSch zur Kenntnis geben.

Kam. Grothe erläutert die ausgegebenen Unterlagen mit Hinweisen zur örtlichen Ordnung der Funkkommunikation „Funkschemata“. Die Unterlagen wurden in Zuständigkeit des SG BKS erarbeitet. Bei Rückfragen können die Herren Buder und Grothe kontaktiert werden.

Die Konzeption und Förderrichtlinie Stützpunktfeuerwehren 2017/2018 ist am 02.09.2016 in Kraft getreten. Der Termin zur Einreichung der durch den Landkreis geprüften Anträge wurde auf den 31.10.2016 festgelegt.

## **Protokoll der 9. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016**

Die Vorschläge z.B. zu den geförderten Fahrzeugtypen, der Einbeziehung der TBSch in die Leistungsbeschreibung, zur Berücksichtigung vorhandener Beladung haben keine Würdigung erfahren. Zusätzlich zum Termin wurden z. B. geändert:

- die Bewilligungsbehörde kann die Zuwendungsquote bis auf max. 80 % anheben, sofern die Gemeinde im Bezugsjahr nach §16 BbgFAG (1) als notleidend bzw. nach anderen Landes- und Bundesprogrammen als finanzschwach eingestuft wurde,
- für das Verfahren möchte das MIK durch die Festsetzung „unter Maßgabe der zur Verfügung stehenden Verpflichtungsermächtigungen ...“ eine höhere Absicherung erreichen,
- die Konzeption bewertet neben dem Fahrzeugalter auch den „Erhaltungszustand des Einsatzfahrzeuges für die Erfüllung der zugeordneten Aufgabe“ und im Merkblatt sind neue Formulierungen aufgenommen.

Zur Vorbereitung der Arbeitsberatung des Landrates mit den BM/AD stellt der KBM seinen Entwurf zu den Prioritäten vor und erläutert diesen. Im Ergebnis der Besprechung wird der KBM ein 2. Entwurf als Gesprächsgrundlage für die Arbeitsberatung des Landrates erarbeitet. Er wird den TBSch sowie WF am 09.09.2016 per Mail zugeleitet.

Da es für die Priorität 5 keine Punkte mehr gibt macht eine Fortführung nach der Priorität 4 für den KBM keinen Sinn.

Als Prüfer der Bewertungsmatrix sollen der KBM und Herr Buder fungieren. Der Vorsitzende des KFV soll zur Kenntnis unterzeichnen.

Bisher wurden 70 Kreisausbildungen für 2016 angezeigt. 50 wurden mit 654 Teilnehmern abgeschlossen. 2 sind zur Durchführung angezeigt.

### **Zu 5.**

Am 23./24.09.2016 findet an der LSTE die nächste Präsidialratstagung des LFV statt. Daran wird ein Stellvertreter teilnehmen. Auf der Tagesordnung steht auch eine Beratung zum e.V. für den „Solifond“. Der LFV hat mit dem Amtsgericht alle offenen Fragen geklärt.

Der Vorstand hat auf der Arbeitsberatung am 31.08.2016 die Organisation der Einladung wie die Beschlussvorlagen der Delegiertenversammlung am 15.10.2016 besprochen. Alle Unterlagen sowie die Beschlussvorlagen wurden mit Unterstützung des FB O,S,V am 02.09.2016 den Mitgliedern zugestellt. Die Leiter der UV sowie die WF haben sie nachrichtlich per E-Mail zur Kenntnis bekommen und sollen sich zur Verteilung an die Delegierten verständigen. Diese werden aus den operativen Kräften der Jahresmeldung an das MIK ermittelt.

Über die Leiter der UV sollte sich intensiv mit dem Satzungsentwurf beschäftigt werden. Der Vorsitzende hat die umfangreichen Änderungen der Satzung im Vorfeld mit dem Finanzamt besprochen, einige Abschnitte mussten wörtlich übernommen werden. Als Termin für die Vorlage wurde der 31.12.2016 festgelegt.

Zur Ermittlung der Bereitschaften für eine Kandidatur zur Wahl in den Vorstand wurden am 31.08.2016 Listen erarbeitet. Diese sollen die WF oder Leiter der UV an interessierte Mitglieder ausgeben. Sie sind bis zum 16.09.2016 zur GST zu senden.

Für die Pflegemaßnahme der KJFw am 11.09.2016 auf dem Ehrenhain haben sich 160 Teilnehmer sowie 17 Ehrengäste gemeldet. Es haben auch „Erstpflanzer“ ihre Teilnahme zugesagt.

Der Landrat und die Beigeordneten sind verhindert.

Die Bezeichnung Kinderfeuerwehr ist durch keine Vorschrift gedeckt. Es gibt Kinder in der Feuerwehr. Diese Gruppe ist der Jugendfeuerwehr unterstellt und keine eigene Organisation.

## **Protokoll der 9. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016**

Der Ortswehrführer Wolfshain bemüht sich gegenwärtig um die Zusammenfassung notwendiger Arbeiten zum Erhalt des Steigerturms sowie um die Gewinnung von Sponsoren. Der Vorstand des KFV legt Entscheidungen in der Angelegenheit in die Zuständigkeit des neuen Vorstandes.

Kam. Rösiger erinnert an die Rückmeldepflicht zu Anfragen. Die Wehrführer sollen ihren Einfluss geltend machen und die Jugendwarte stärker in die Pflicht nehmen.

Die Teilnehmermeldungen zur Leistungsspanne sind bis zum 16.10.2016 abzugeben.

Am 05.11.2016 findet in der Sporthalle Haidemühl das Fußballturnier der Jugendfeuerwehr statt.

### **Zu 6.**

Kam. Krautz berichtete, dass bei einer gemeinsamen Einsatzübung mit der Werkfeuerwehr Vattenfall die Zuführung der öffentlichen Feuerwehr über die Meldeköpfe geprobt wurde. Als ein Erfordernis wurde die Abstimmung zur Kommunikation im Digitalfunk erkannt. Das gilt für alle Bereiche der Werkfeuerwehr.

Diese ist auch für die Zusammenarbeit der Ortswehren aus Kolkwitz mit der BF CB auf der BAB erforderlich.

Die Stadt Spremberg wird am 17.09.2015 anlässlich des 25-jährigen Bestehens der JFw einen Tag der offenen Tür gestalten. An diesem Tag wird auch die DLA (K) 23/12 offiziell in den Einsatzdienst gestellt.

Zur Verleihung des Förderschildes Partner der Feuerwehr fehlt jede Information. Der Vorsitzende KFV wird beim LFV nachfragen. Der KBM entschuldigt seine Teilnahme (Urlaub).

Kam. Mudra informiert über die Abstimmung mit Herrn Queißer zur Jahresabschlussberatung. Sie wird am 08.12.2016 durchgeführt.

Kam. Aßmus informiert über die verantwortlichen Personen für das Feuerwehrmuseum Welzow e.V.. Er ist dafür kein Ansprechpartner. Ansprechpartner sind Kam. Bartusch, Handy 0172 2176264 sowie Kam. Patschan, Handy 0172 3759507.

Kam. Frommelt informiert, dass die FFW Forst bei Einsätzen zur überörtlichen Hilfe analoge Funkgeräte im 2m-Band zur Absicherung der Kommunikation mitführt.

Im Zusammenhang mit der Qualifizierung von Mitgliedern der Feuerwehr im Bereich des Katastrophenschutzes wünscht er eine Information vor der Veranlassung der Maßnahmen. Der KBM befürwortet diese Information. Die Mitarbeiter des SG BKS werden entsprechend unterrichtet.

### **Erinnerung/Termine:**

### **Bußgeld**

08. + 09.09.2016	Überprüfung Werkfeuerwehr durch MIK
10.09.2016	Einweihung KatS- Zentrum, Charlottenstr. Forst –Tag der offenen Tür
12.-18.09.2016	KBM Urlaub
14.09.2016	Arbeitsberatung LBD mit Ltr. BF/KBM – Kam. Grothe
15.09.2016	Besprechung Auszeichnungen und Stützpunktfeuerwehr auf Beratung des Landrates mit den BM und AD
16.09.-18.09.2016	Landesmeisterschaft in den Pokaldisziplinen der Jugendfeuerwehren in Doberlug-Kirchhain

## **Protokoll der 9. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016**

17.09.2016 Übergabe DLK 23/12 K FFW Spremberg – 25 Jahre Jugendfeuerwehr  
24.09.2016 Tag der offenen Tür – 135 Jahre FFW Forst (Lausitz)  
22.10.2016 Ausbildung BSE/GSE in Forst (Lausitz)  
Vorinformation: Die 15. FLORIAN-Messe findet vom 06.10. - 08.10.2016 in Dresden statt.

Die 10. Wehrführerberatung 2016 findet am Mittwoch, dem 05.10.2016 in der Feuerwache der Dussmannservice Deutschland GmbH statt.

**Achtung auch die AG Historik tagt, bitte Fahrgemeinschaften bilden!**

Forst, den 13.09.2016

gez. Kätzmer

### Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2016
- Einsatzstatistik August 2016

### Ausgegebene Unterlagen:

- Funkschemata-Hinweise SG BKS